

Ablauf eines personalisierten Nikolausvideos

Vorabinformation:

Die Eltern bekommen das Anmeldeformular zum Nikolausvideo zugesandt, dieses soll zeitgerecht (ein genauer Zeitpunkt ist am Formular zu nennen) zurück geschickt werden.

Aufnahme:

Die Aufnahme kann durchaus mit einem Handy erfolgen – die Kamerafunktionen sind ausreichend, um ein gutes Video zu produzieren. Es sollte jedoch ein externes Mikrofon verwendet werden, damit die Tonqualität ausreichend ist. Das Video sollte nicht zu lange werden, damit der Datentransfer nicht zu groß und noch möglich bist.

Ort:

Das Nikolausvideo kann in der Kirche oder in einem Raum aufgenommen werden – es sollte jedoch nicht zu sehr nach „Pfarrsaal“ aussehen. Für den Nikolaus ist bereits ein Sessel hergerichtet, auf dem er Platz nimmt. Ideal ist es auch, wenn daneben eine Vorrichtung ist, wo der Nikolausstab hineingestellt werden kann, so dass der Nikolaus beide Hände frei hat, um im Buch zu blättern.

Auftritt Nikolaus

Der Nikolaus betritt den Drehort und setzt sich auf einem bereit gestellten Sessel nieder – wenn er stehen bleibt, macht es eher den Eindruck, er sei auf der „Durchreise“.

Der Nikolaus begrüßt das Kind/die Kinder mit dem Namen und die ganze Familie ebenfalls (mit dem Nachnamen). Der Nikolaus nimmt kurz auf die aktuelle Situation Bezug, dass ein Besuch heuer leider nicht persönlich möglich ist, er sich aber trotzdem die Zeit nehmen möchte, dass er das Kind/die Kinder (nennt den/die Namen) via Video besucht.

Er kann auch ein Gedicht zum Beginn des virtuellen Besuchs aufsagen – das zeigt, dass auch er sich vorbereitet hat und wie die Kinder ein Gedicht gelernt hat. Falls das unten stehende Gedicht o.ä. verwendet wird, sollte es nicht vorgelesen, sondern auswendig aufgesagt werden:

Der heilige Nikolaus ist heuer ganz allein
Aber grüßt freundlich alle groß und klein
ich trage den Ring, den Stab in der Hand
die Mitra und das Bischofsgewand

Der Bischof von Myra, er liebt die Leute
und diese Kunde bringe ich heute.
Ich zeige wie man helfen kann und teilen
und wie den Menschen zu Hilfe eilen

So bring ich Freude jedermann
und freuen soll sich, wer nur kann.
Geschenke und Freude will ich euch nun bringen -
das Brav sein soll auch weiterhin gelingen.

Geschichte des hl. Nikolaus:

In wenigen Sätzen wird die Geschichte des hl. Nikolaus erzählt – das kann auch eine zweite Person übernehmen, oder der hl. Nikolaus erzählt selbst. Anbei ein Vorschlag:

Vor langer Zeit lebte in der Stadt Myra der heilige Bischof Nikolaus. Er hatte ein gutes Herz und half vielen, die in Not waren. Zwei Geschichten will ich euch erzählen:

In der Nähe des Bischof Nikolaus lebte ein reicher Kaufmann. Als seine Frau starb, war er zu traurig um zu arbeiten. Er verlor sein ganzes Geld und machte Schulden, seine drei Töchter konnten deshalb nicht heiraten – denn damals mussten die Töchter Geld, Bettwäsche und Geschirr mitbringen. Nikolaus hörte von dem Unglück des Mannes und schlich heimlich zum Haus des armen Kaufmanns und warf drei Goldstücke hinein. Nun konnte der Vater die Schulden bezahlen, die Töchter feierten fröhlich Hochzeit und waren sehr glücklich.

Eine andere Geschichte erzählt von einer großen Hungersnot in Myra. Die Menschen hatten kein Korn, um Brot zu backen. Da fuhr ein Schiff in den Hafen, beladen mit Korn. Nikolaus bat den Kapitän: „Helft uns in unsere Not. Teilt den Weizen an alle aus. Es wird euch kein einziges Korn fehlen“. Die Schiffer vertrauten ihm, sie luden die Säcke aus und das Schiff wurde nicht leer.

Das sind zwei Geschichten aus dem Leben des hl. Nikolaus, die zeigen, dass er Menschen geholfen hat und deshalb auch immer so beliebt war.

Gespräch zu den Kindern:

Danach öffnet der hl. Nikolaus das Buch und erzählt trotzdem möglichst frei, was er über das Kind/die Kinder weiß. Falls Eltern nur das Negative aufschreiben, soll das Gespräch trotzdem auf das Positive gelenkt werden. Der Nikolaus ist nicht der Erzieher.

Vater unser

Der Nikolaus steht auf, nimmt seinen Stab und lädt ein, dass auch zu Hause alle aufstehen und mit ihm gemeinsam das Vater unser beten. Der Nikolaus betet es am Video.

Zum Abschied:

Der Hl. Nikolaus war ein Freund der Kinder und Erwachsenen. Er hat sie gesegnet, sie daran erinnert, dass Gott für uns Menschen da ist und will, dass es uns gut geht.

So will auch ich jetzt Gott um seinen Segen bitten:

Der gute Gott segne und beschütze uns,
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen

Ich muss mich jetzt leider verabschieden und weiter gehen. Viele andere Kinder warten noch auf mich. Ich hoffe, ihr behaltet mich in guter Erinnerung und ich freue mich darauf, euch im nächsten Jahr wieder zu sehen! Vielleicht kann ich dann auch wieder zu euch nach Hause kommen.

Der restliche Abend

Ihr könnt jedoch noch gemeinsam mit euren Eltern ein Lied singen, vielleicht könnt ihr ja auch ein Gedicht aufsagen oder etwas erzählen.

Oder ihr spielt alle zusammen noch ein Spiel: Ich habe hier einen großen Sack mit den unterschiedlichsten Geschenken drinnen. Das Kind (ev. Namen nennen) beginnt: „Nikolaus packt seinen Sack und legt eine Mandarine hinein“. Die zweite Person wiederholt den ersten Satz und fügt hinzu: „Nikolaus packt seinen Sack und legt eine Mandarine und Nüsse hinein“ u.s.w. das wird so lange gespielt bis jemand etwas auslässt. Im nächsten Jahr könnt ihr mir dann ja erzählen, wer gewonnen hat!